

# unternehmen niederösterreich

Das Unternehmer:innen-Magazin des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich



**Neues Tool in der  
AuftragsZone:  
Die RabattZone  
ist da.**

Seiten 5 und 24

**Mitglieder-  
Kampagne:**

Seite 4



*Jetzt da her,  
sahst mehr...*



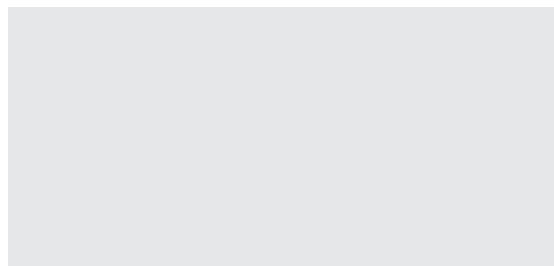
**Service-Infos  
für Unternehmen:**

Seiten 5 und 10



**Wirtschaftsparlament: Fairness, Absicherung  
und eine zweite Chance für Unternehmen**

Seiten 2 und 3





© Gustav Morgenbesser

## Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Das erste Halbjahr 2026 hat es in sich gehabt. Erinnern wir uns an den Jahresbeginn: An den Tankstellen wurden plötzlich Preise verlangt, für die es keine reale Grundlage gab. Das Rohöl war zu diesem Zeitpunkt noch zu ganz normalen Konditionen eingekauft worden - trotzdem ist der Spritpreis durch die Decke geschossen. Wir haben das nicht stillschweigend hingenommen, sondern rasch politische Schritte für die Selbstständigen und auch die Pendler:innen gefordert. Mit Erfolg: Die Spritpreisbremse ist gekommen. Aber für uns war damit das Thema nicht erledigt. Wenn an der Zapfsäule abkassiert wird, während die Öl- und Gaskonzerne Übergewinne einfahren, dann muss das auch ordentlich besteuert werden. Diese Forderung bleibt auf unserer Agenda - so lange, bis sie auch umgesetzt ist.

Genauso wichtig ist uns unsere Arbeit im Wirtschaftsparlament. Hier können wir auf handfeste Erfolge verweisen: Zwei unserer Anträge wurden einstimmig angenommen (Artikel rechts). Wir sind aber nicht nur auf politischer Ebene für die Selbstständigen da - wir arbeiten genauso hartnäckig an den im Alltag entscheidenden Verbesserungen. Das gilt nicht nur auf Landesebene - auch in unseren Bezirksorganisationen ist in den letzten Monaten viel passiert. Events, Vernetzungstreffen, Beratungen vor Ort: Schauen Sie gerne in dieser Ausgabe nach, was sich in Ihrem Bezirk getan hat!

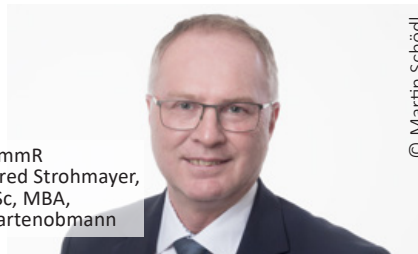
Ihr/Dein Thomas Schaden  
Präsident des Wirtschaftsverbandes NÖ

# Fairness, Absicherung und

Beim Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer NÖ am 27. Mai hat der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband Niederösterreich (SWV NÖ) drei Anträge eingebracht, die die Wirtschaft gerechter machen und mehr Sicherheit bringen sollen - für kleine und mittlere Betriebe, Einpersonunternehmen und für Betriebe in finanziellen Schwierigkeiten.

## Faire Chancen bei öffentlichen Aufträgen

„Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat unserer Wirtschaft - sie schaffen die meisten Arbeitsplätze, bilden die meisten Lehrlinge aus und sichern die Versorgung in den Regionen. Trotzdem werden sie bei öffentlichen Aufträgen durch ungerechte Auflagen benachteiligt“, sagt KommR Alfred Strohmayer, MSc, MBA, Mitglied des Wirtschaftsparlaments. Überhöhte Mindestumsätze, schwer



KommR  
Alfred Strohmayer,  
MSc, MBA,  
Spartenobmann

© Martin Schödl

erfüllbare Referenzanforderungen, überbordende Kalkulationsformblätter - das alles drängt KMU aus Vergabeverfahren heraus, auch wenn sie die Leistung problemlos erbringen könnten. Der SWV NÖ fordert, dass die WKNÖ sich für eine faire Vergabepaxis einsetzt, die nicht gerechtfertigte Hürden für KMU beseitigt.

**Dieser Antrag wurde im Wirtschaftsparlament einstimmig angenommen.**

## Krankwerden darf keine Bürokratie-Falle sein

Selbstständige erhalten bei Krankheit eine Unterstützungsleistung der SVS - aber der Weg dorthin ist ein Hinder-

nislauf. Alle zwei Wochen muss eine ärztliche Bestätigung vorgelegt werden, Fristen sind strikt, schon kleine Versäumnisse können den Anspruch gefährden. „Wer krank ist, braucht



Senator KommR  
Manfred Rieger,  
Vizepräsident

© Ronny Fras

Ruhe und Sicherheit - nicht Formulare und Fristen“, meint Senator KommR Manfred Rieger. Der SWV NÖ beantragt eine deutliche Vereinfachung: Die Meldepflicht soll der Regelung für Arbeitnehmer:innen angeglichen werden. Nach der ärztlichen Feststellung der Arbeitsunfähigkeit sollen keine weiteren Bestätigungen mehr nötig sein, bis die Arbeitsfähigkeit wiederhergestellt ist.

**Dieser wichtige Antrag wurde ebenfalls einstimmig angenommen.**

## Ratenzahlung vor Insolvenz: Betrieben eine Chance geben

Viele Unternehmen stecken derzeit in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage: Inflationsfolgen, schwache Konjunktur, hohe Energiekosten und die unberechenbare internationale Handelspolitik setzen ihnen zu. Wenn dann Beitragsrückstände bei der Sozialversicherung entstehen, kam es zuletzt oft schnell zum Insolvenzantrag. „Das ist der falsche Weg“, betont KommR



# eine zweite Chance für Betriebe

KommR  
Thomas Schaden,  
Präsident



© Ronny Fras

Thomas Schaden, Präsident des SWV NÖ und Vizepräsident der WKNÖ.

„Betriebe mit einer realistischen Überlebensperspektive verlieren dadurch ihre Handlungsfähigkeit und geraten so vorschnell in die Insolvenz. Wir fordern einen standardisierten Modus: zuerst Ratenzahlung, dann Exekution - und Insolvenzanträge wirklich nur als letztes Mittel.“

**Dieser Antrag fand im Wirtschaftsparlament keine Zustimmung. Das Thema bleibt aber aktuell.**



© SWV NÖ

Das SWV NÖ-Team im Wirtschaftsparlament (v.l.): KR Ing. Christian Freitag, Spartenvorsitzender des SWV NÖ und SWVÖ im Transport und Verkehr, Mag.<sup>a</sup> Ing. DI Marion Medlitsch, Spartenobmann-Stv.<sup>in</sup> der WKNÖ in der Industrie, KR Thomas Schaden, Präsident des SWV NÖ und Vizepräsident der WKNÖ, KR Albert Kisling, MSc, MAS, Spartenvorsitzender Information und Consulting, KR Alfred Strohmayer, MSc., MBA, Spartenvorsitzender des SWV NÖ im Gewerbe und Handwerk und KR<sup>in</sup> Martina Klengl, Vizepräsidentin des SWV NÖ und Spartenvorsitzende im Handel

## Vorstand mit SWVÖ-Präsident Bernd Hinteregger

Der neue Präsident des Wirtschaftsverbandes Österreich stellte sich den Vorstandsmitgliedern des SWV NÖ vor

An der Landesvorstandssitzung des Wirtschaftsverbandes NÖ am 9. Juni in St. Pölten nahm auch der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich, Mag. Bernd Hinteregger, teil. Er leitet seit dem Verbandstag im Oktober 2025 den SWV Österreich und ist als Investor aus der PULS 4-Start-Up-Show „2 Minuten, 2 Millionen“ bekannt.

In seinem Referat widmete sich Bernd Hinteregger den aktuellen Herausforderungen für die Unternehmen, wie die hohen Energiepreise, die Belastungen durch ausufernde Bürokratie, dem Fachkräftemangel und den Vorschlägen des SWV zur Lösung dieser Probleme. Ein entscheidender Schwerpunkt des Wirtschaftsverbandes ist auch eine bessere soziale Absicherung der Unternehmer:innen, vor allem bei Krankheit, wo es einiges zu tun gibt.



© SWV NÖ

Die SWV NÖ-Vizepräsidentinnen KR<sup>in</sup> Martina Klengl und KR<sup>in</sup> Monika Retl, SWV NÖ-Präsident KR Thomas Schaden, SWV Österreich-Präsident Mag. Bernd Hinteregger, SWV-Bundesgeschäftsführerin Lucia Grabetz, MA, SWV NÖ-Vizepräsident KR Mag. Hannes Hameder, LL.M., M.Sc. (SWV NÖ, vl.)

Der SWVÖ-Präsident bedankte sich beim Wirtschaftsverband NÖ für dessen zahlreiche Initiativen in der Arbeit für die Einpersonenernehmen und die kleinen und mittleren Betriebe. In der regen Diskussion, an der sich viele Vorstandsmitglieder mit Fragen und Anregungen beteiligten, wurde auch die Wirtschaftskammerreform, die Lehrlingsausbildung und der Einsatz

des SWV Österreich für die Senkung der Lohnnebenkosten besprochen. „Wir sind die Stimme der kleinen Unternehmen. Und unser Kurs stimmt.“ So hat es Präsident Bernd Hinteregger auf den Punkt gebracht. Wir sind die, die für die EPU und die kleinen Betriebe aller Branchen kämpfen, von Handwerk über Handel und Dienstleistung bis zu Tourismus und Transport.

# Mitgliederkampagne des Wirtschaftsverbandes NÖ

Wir haben vor kurzem unsere Mitgliederkampagne gestartet. Unter dem Motto „Setz di her, sama mehr“ laden wir Selbstständige ein, bei uns dabei zu sein. Denn gemeinsam sind wir mehr - mehr Stimme, mehr Kraft, mehr Gewicht in der Kammer, mehr Zukunft!

*Setz di her,  
sama mehr...*



© SWV NÖ

**Jetzt Mitglied werden!**

## Was Selbstständige davon haben:



### Wir sind für dich da:



- bei **rechtlichen** und **steuerlichen** Auskünften
- bei **Beratungen** und Förderangelegenheiten
- bei Verhandlungen mit Ämtern und Behörden

Alle Services auf  
einen Blick



### Wir haben das Netzwerk:



- im Rahmen unserer **Info-Abende** zu unternehmerischen Themen
- bei unseren **landesweiten Vernetzungs-Veranstaltungen**
- mit den Expert:innen in vielen Branchen und vor Ort in den Bezirken

### Deine exklusiven Vorteile:



- regelmäßige Wirtschafts-News per Newsletter
- exklusive Gruppenkrankenversicherung
- vergünstigtes Parken am Flughafen
- kostenlose Nutzung der Online-Plattform „AuftragsZone“



# ORF-Beitrag: So können Betriebe sparen

Die ORF-Haushaltsabgabe sorgt bei vielen Unternehmer:innen für Fragen. Hier lesen Sie die wichtigsten Grundlagen!

**Grundsätzlich gilt:** Die Pflicht zum ORF-Beitrag für Unternehmen ist 1:1 an die Kommunalsteuerverpflichtung des Vorjahres gekoppelt. Die Kommunalsteuer hat eine monatliche Freigrenze von 1.460 Euro. Die Höhe des Beitrags richtet sich nach der Lohnsumme. Einpersonenernehmer (EPU) sind nicht kommunalsteuerpflichtig und müssen daher keinen ORF-Beitrag für den Betrieb zahlen. Sie werden nur als Privatpersonen erfasst.

**Das heißt:** Haben Unternehmer:innen Betrieb und Hauptwohnsitz an derselben Adresse, muss der ORF-Beitrag nur für den Betrieb bezahlt werden. Als Privatperson fällt in diesem Fall kein zusätzlicher ORF-Beitrag an.

**Wichtig:** Diese Regel gilt nicht automatisch. Betroffene Unternehmer:innen

müssen aktiv werden und eine Meldung bei der OBS machen. Dafür gibt es das Formular „Ausnahmen der ORF-Beitragspflicht im betrieblichen Bereich“ (siehe QR-Code).

Die Übermittlung des Antrags inklusive Unterlagen kann per E-Mail an die Adresse [ausnahmen@orf.beitrag.at](mailto:ausnahmen@orf.beitrag.at) erfolgen.

- Betrieb und Wohnsitz müssen exakt dieselbe Adresse haben.
- Schon kleine Zusätze (zB. Türnummern oder Abweichungen) können dazu führen, dass die Ausnahme nicht anerkannt wird.
- Korrekturen der Adresse sind nur über die Meldebehörde möglich, nicht bei der OBS selbst

**Bei mehreren Betriebsstandorten** werden unabhängig von der Branche

die jeweiligen Arbeitslöhne zusammengerechnet, und die Berechnung des ORF-Beitrags erfolgt unter Zugrundelegung der gesamten Lohnsumme des Unternehmens, die Abwicklung erfolgt zukünftig automatisiert.

Wenn eine Beitragspflicht für mehrere Firmen vorliegt, ist zur Vermeidung einer Doppelzahlung zu überlegen, ob man nicht um Zusammenziehung der Kommunalsteuer aller betroffenen Firmen unter Kulanz ersucht. Eine solche Anfrage müsste schriftlich an [kam@orf.beitrag.at](mailto:kam@orf.beitrag.at) erfolgen.

Hier geht es zum Formular!



## auftragszone

EXKLUSIVE VORTEILE



## RabattZone

Auf der Wirtschaftsverband NÖ-Online-Plattform „AUFTRAGSZONE“ können Unternehmer:innen, um neue Kunden zu gewinnen, ihren Betrieb präsentieren, über ihre Produkte und Leistungspalette informieren und zu ihrer Website, Social Media-Seiten oder zu Videos verlinken. Organisationen und Vereine finden auf der Auftragsplattform Unternehmen für Aufträge oder können Aufträge auch direkt hochladen. Mit der neuen „RabattZone“ gibt es nun ein besonderes Upgrade der „AUFTRAGSZONE“.

Hier kann man exklusive Angebote von Zone-Unternehmen entdecken oder selbst Angebote hochladen: Mit Infos zur Aktion, Foto, Preis, Kontaktdaten, Gültigkeitsdauer und vielem mehr. Die SWV NÖ-„AUFTRAGSZONE“ ist dadurch noch attraktiver und bietet

den Unternehmen auf der Zone einen zusätzlichen und kostenlosen Mehrwert.

Sie wollen anderen Unternehmen oder Vereinen und Organisationen Aktionen anbieten oder Aktionen anderer Unternehmen für sich oder Ihr Unternehmen nutzen? Genau das ermöglicht unsere neue „RabattZone“ auf einfache und intuitive Weise. Und unsere „RabattZone“ kommt gut bei Unternehmer:innen an, im wahrsten Sinn des Wortes. Zahlreiche Angebote mit Rabatten haben hier bereits einen Online-Katalog entstehen lassen, in dem sich auch Ihre Aktionen gut machen würden.

**Wer es noch nicht getan hat:** Einfach auf [www.auftragszone.at](http://www.auftragszone.at) registrieren und los geht's!



© Ronny Fras

**KommR<sup>in</sup> Martina Klengl,**  
SWV NÖ-Vizepräsidentin und  
Spartenvorsitzende im Handel:  
Ein wichtiger Schritt für mehr  
Chancengleichheit im Handel.

## „Faire Regeln für den Handel!“

Ab 1. Juli: Paketgebühr von 3 Euro auf EU-Ebene für Bestellungen aus Drittstaaten

**Ab dem 1. Juli 2026 unterliegen Waren, die in Kleinsendungen in die EU gelangen und deren Wert unter 150 Euro liegt, einem festen Zoll von drei Euro. Die Zollgebühr wird pro Artikel in einer Sendung entsprechend ihrer Tarifposition erhoben.**

Mit diesem Schritt wird darauf reagiert, dass solche Pakete bisher zollfrei in die EU gelangten, was einen unlauteren Wettbewerb für EU-Verkäufer, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Verbraucher:innen sowie ein hohes Maß an Umweltproblemen zur Folge hatte. Laut EU-Kommission wurden 2024 täglich rund zwölf Millionen Pakete in die EU geliefert.

Unsere Spartenvorsitzende und Vizepräsidentin Martina Klengl bringt es auf den Punkt: „Der regionale Handel - besonders im Textilbereich - sollte unterstützt und gefördert werden. Kauf zuhause, kauf regional!“ Denn wer vor Ort kauft, stärkt Arbeitsplätze, sichert Vielfalt und sorgt für lebendige Innenstädte. Zusätzlich soll im November eine Bearbeitungsgebühr für E-Commerce-Sendungen aus Drittstaaten kommen. Jetzt heißt es: dranbleiben und fair gestalten!

Diese Maßnahmen sind unabhängig von der geplanten österreichischen Paketabgabe von zwei Euro pro Paket für große Onlinehändler mit einem Umsatz von mehr als 100 Millionen Euro.

## Vorsitzwechsel in der Sparte Tourismus

KommR Manfred Rieger übergab im Frühjahr den Spartenvorsitz an Romana Spitzbart-Kleewein



© SWV NÖ

SWV NÖ (v.l.): SWV NÖ-Präsident KR Thomas Schaden, SWV NÖ-Vizepräsident Senator KR Manfred Rieger, Spartenvorsitzende Romana Spitzbart-Kleewein

Es war eine einstimmige Wahl bei der Spartenkonferenz des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV) NÖ im SPÖ NÖ-Haus: Die neue Vorsitzende der SWV NÖ-Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, die Eibesthallerin Romana Spitzbart-Kleewein, und ihre Stellvertreter Markus Dienstbier aus Ybbs und Patrick Marischka aus Laxenburg freuen sich auf ihre neue Aufgabe.

Romana Spitzbart-Kleewein ist in der Veranstaltungswirtschaft tätig und für den SWV NÖ in der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe in der WKNÖ im Einsatz.

„Elf Jahre lang durfte ich als Spartenobmann im Tourismus an vorderster Front stehen, wenn es darum geht, für die kleinen Betriebe und gegen die Bürokratie vor allem in der Gastronomie zu kämpfen“, erklärte Manfred Rieger, der es unter anderem geschafft hat, dass man den Interessentenbeitrag, eine Landesabgabe im Tourismus, abgeschafft hat. „Tourismus ist die Sparte der Lebensfreude, und ich bin sicher, ich habe mit Romana, Markus und Patrick drei Personen gefunden, die das auch repräsentieren!“

Romana Spitzbart-Kleewein bedankte sich für das große Vertrauen: „Ich werde die Sparte gemeinsam mit meinem tollen Team in diesem Spirit weiterführen - ein Schwerpunkt wird dabei sein, dass kleine Betriebe im Alltag spürbar entlastet werden. Uns geht es auch darum, Maßnahmen gegen den Arbeitskräftemangel in der Branche voranzutreiben!“

„Ich bedanke mich herzlich im Namen des SWV NÖ für Manfred Riegers enormen Einsatz in der Gastronomie und Hotellerie und wünsche Romana Spitzbart-Kleewein alles Gute für ihre neue Aufgabe“, gratulierte Thomas Schaden, der Präsident des SWV NÖ.



# Ein guter Plan für NÖ!



Beim SPÖ-Landesparteitag am 30. Mai wurden thematisch die Weichen für die Zukunft gestellt und Landesrat Mag. Sven Hergovich (8.vr.) mit 86,27 Prozent als Landesparteivorsitzender der SPÖ Niederösterreich bestätigt.

Der Wirtschaftsverband NÖ war mit einer großen Delegation mit dabei, um gemeinsam ein starkes Niederösterreich zu gestalten. Grundlage für den Leitantrag war der „Plan für Niederösterreich“ der SPÖ NÖ. Für dessen Wirtschaftskapitel hat der SWV NÖ wesentliche Beiträge zur Förderung der EPU und KMU geleistet.

## Erster Bezirksvorstand unter neuer Führung

SWV Hollabrunn legt Fokus auf regionale Betriebe



Roman Ruckendorfer, BSc, Thomas Schleinzner, Bezirksvorsitzender Bernd Butschell, MSc, SPÖ-Bezirksvorsitzender Vizebgm. Stefan Hinterberger und David Rein (Selfie, vl.)

**Der Bezirksvorstand des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes im Bezirk Hollabrunn hat sich im Frühjahr zur ersten Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung getroffen.**

Bezirksvorsitzender Bernd Butschell hat es sich gemeinsam mit seinem Team zum Ziel gesetzt, die Anliegen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie Einpersonenernehmen (EPU) im Bezirk Hollabrunn sicht-

barer zu machen, damit diese besser unterstützt werden können. Tolle Diskussionen und Planungen für das Jahr 2026 waren außerdem Inhalt der freundschaftlichen Besprechung.

Ein großer Dank gilt auch SPÖ-Bezirksvorsitzendem und Vizebürgermeister Stefan Hinterberger für die Unterstützung und die Möglichkeit, dem SWV eine Plattform beim SPÖ-Sommerfest in Göllersdorf zu geben.



© Gustav Morgenbesser

### Liebe Leserin! Lieber Leser!

Fairness für kleine und mittlere Unternehmen ist kein Schlagwort, sondern eine Notwendigkeit, für die wir kämpfen. Es geht darum, dass KMU gegenüber Konzernen steuerlich nicht benachteiligt werden und auch Förderungen in gleichem Maß nutzen können wie große Unternehmen.

Die KMU sollen aber auch bei öffentlichen Auftragsvergaben faire Chancen vorfinden. Dass nun mit der Novelle des Vergaberechts die Transparenz im Vergabeverfahren gestärkt und die Teilnahme daran erleichtert wird, ist positiv, auch die verpflichtende Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte bei einem größeren Spektrum von Leistungen. Ebenfalls wichtig: Die bisher befristeten Schwellenwerte werden als Dauerrecht übernommen. Einzelne Werte im Unterschwellenbereich steigen, damit Verfahren einfacher und schneller werden.

Aber es braucht mehr Erleichterungen für KMU bei öffentlichen Auftragsvergaben. Nach wie vor gegebene Hürden müssen abgebaut werden. Ein Beispiel sind mit strengen Auflagen verbundene Lieferbedingungen, die kleine Betriebe einem hohen Risiko aussetzen, oder von öffentlichen Auftraggebern geforderte, sachlich nicht nachvollziehbare Mindestumsätze, die für kleine Betriebe nicht erreichbar sind. Es ist ein Gebot der Fairness, dass die Vergabebedingungen überall, wo es geht, KMU-gerechter gestaltet werden.

Ihr Gerd Böhm  
Landesgeschäftsführer  
Mail: [gerd.boehm@wirtschaftsverband.at](mailto:gerd.boehm@wirtschaftsverband.at)

Nur für Mitglieder des SWV:

# Günstiger am Flughafen parken



Dank einer Kooperation des Wirtschaftsverbandes (SWV) Niederösterreich mit der Flughafen Parken GmbH gibt es ein besonderes Angebot für SWV-Mitglieder: Sie können jetzt an den Flughäfen Wien-Schwechat, Salz-

burg und an mehreren Flughäfen in Deutschland günstiger parken!

Mit dem QR-Code oben oder per Link auf der Website des Wirtschaftsverbandes NÖ ([swvnoe.at/exklusiv](http://swvnoe.at/exklusiv)) kom-

men Sie zum **Parken am Flughafen**. Dort wählen Sie den Flughafen und Ihre Parkzeit aus. Dann gehen Sie auf „Suchen“ und erhalten ein oder mehrere Angebote mit Beschreibung.

Nach dem Auswählen des passenden Angebots ergänzen Sie Ihre persönlichen Daten und geben bei SWV-Mitgliedschaft den Code 1234swv ein. Danach können Sie mit dem ermäßigten Tarif bezahlen.

In Abstimmung mit den jeweiligen Flughäfen bietet die Flughafen Parken GmbH günstigere Preise für Mitglieder des Wirtschaftsverbandes. Diese Vergünstigungen sind mit dem durchgestrichenen Originalpreis je Produkt kenntlich gemacht.

## Landespreis für 100 Jahre Hametner GmbH

Zum besonderen Jubiläum überreichte der SWV NÖ den Preis „Stolz auf Niederösterreichs Betriebe“

Am 13. Juni übergab Wirtschaftsverband NÖ-Präsident Thomas Schaden an Geschäftsführerin KommR<sup>in</sup> Gerda Hametner den SWV NÖ-Diamanten „Stolz auf NÖ Betriebe“ - zum 100-jährigen Jubiläum der Hametner GmbH.

### Entwicklung zum Schlüsselbetrieb

Was einst als kleiner Familienbetrieb startete, beschäftigt heute rund 65 Mitarbeiter:innen und ist in Güterbeförderung und Entsorgungsmanagement regional wie überregional aktiv. Bald wird das Unternehmen bereits in vierter Generation geführt - mit demselben Herzblut und denselben Werten wie am ersten Tag.



KR Georg Schmuttermeier, SWV-Baden Bezirksvorsitzende Martina Kerschbaumer, Andy Marek, SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden, KR<sup>in</sup> Gerda Hametner, Christian Plank, SWVÖ-Spartenvorsitzender Transport und Verkehr KR Ing. Christian Freitag und Kristina Schneeweis (SWV NÖ, v.l.)

### Mehr als eine Unternehmerin

„17 Jahre SWV-Bezirksvorstand in Baden, sieben Jahre in den WKNÖ-Fachausschüssen, persönliche Gespräche bis hin zur Verkehrsministerin - Gerda Hametner hat sich stets für die gesamte Branche eingesetzt, nicht nur für den eigenen Betrieb. Direkt, kompetent, solidarisch: Das ist ihre Handschrift“, bedankte sich Thomas Schaden für Gerda Hametners Wirken.







# Kleine Betriebe stärken, Wirtschaft stabilisieren

„Die Krisengewinne der Konzerne gehen immer mehr zulasten der Menschen. Die hohen Spritpreise sind weder für Pendler:innen noch für kleine Betriebe noch lange zu stemmen“, sagt SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden.

„Deswegen verstört es umso mehr, wenn man liest, dass sechs der größten fossilen Energieunternehmen heuer Gewinne von 94 Milliarden US-Dollar machen werden. Genau

diese Konzerne müssen endlich ihren Beitrag leisten.“

„Die Übergewinne der Öl- und Gaskonzerne gehören endlich ordentlich besteuert, um die kleinen Betriebe zu stärken, die die Wirtschaft in unserem Land tragen“, verlangt Thomas Schaden. „Wir befinden uns in einer Konjunkturkrise mit einem riesigen Budgetproblem. Die Großen müssen endlich auch ihren Beitrag leisten.“

## SWV Brunn bringt Betriebe zusammen

### Neue Ideen für kleine Unternehmen

Vor wenigen Wochen traf sich der Ortsvorstand des SWV Brunn am Gebirge. Auf Einladung der Vorsitzenden Jacqueline Klebl stand vor allem eines im Mittelpunkt: Eventplanung und Vernetzung für kleine Betriebe.

Gemeinsam wurde intensiv zahlreiche Ideen für Veranstaltungen und regelmäßige Netzwerktreffen gesammelt - mit einem klaren Ziel: kleine Betriebe stärken, Austausch fördern und neue Chancen schaffen. Mit Sergei Hljupin wurde auch ein neues Teammitglied willkommen geheißen. Damit wächst ein engagiertes Team weiter, das sich mit voller Energie für faire Rahmenbedingungen, soziale Sicherheit und bessere Perspektiven für Selbstständige einsetzt.



## Generationswechsel in der Landesbildung

Unter dem Motto „Stark durch Solidarität, geeint für unsere Demokratie“ fand am 22. April die Landesbildungskonferenz der SPÖ im Palais Niederösterreich in Wien statt.

Die SWV NÖ-Vorsitzende in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, Romana Spitzbart-Kleewein, wurde neu in den Landesbildungsvorstand der SPÖ NÖ gewählt - wir gratulieren herzlich zur neuen Aufgabe! Ebenso gratulieren wir Michi Kögl, dem neuen SPÖ NÖ-Landesbildungsvorsitzenden, und wünschen viel Freude und Erfolg für diese wichtige Funktion!



# Steuerliche Kleinunternehmerregelung (ab 2025)

**Für Kleinunternehmer gibt es eine steuerliche und eine sozialversicherungsrechtliche Spezialregelung. Hier informieren wir über die steuerliche.**

Sie kann für Selbstständige zur Anwendung kommen, die ihr Unternehmen entweder im Inland oder einem anderen EU-Mitgliedsstaat betreiben und deren Umsätze die Grenze von 55.000 Euro weder im laufenden noch im vorherigen Kalenderjahr überschritten haben. Für Unternehmer:innen aus Drittstaaten gilt diese Regelung nicht.

## 55.000 Euro Umsatzgrenze

Wenn der Gesamtumsatz in einem Kalenderjahr die Kleinunternehmergrenze von 55.000 Euro nicht überschreitet, besteht die Möglichkeit einer Befreiung von der Umsatzsteuer. Wird die Kleinunternehmerregelung angewendet, muss das Unternehmen keine Umsatzsteuer in Rechnung stellen und somit auch keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen. Außerdem muss das Unternehmen keine Umsatzsteuervoranmeldung oder Jahreserklärung abgeben. Da es sich um eine unechte

Steuerbefreiung handelt, darf man dann aber keine Vorsteuer von den Ausgaben abziehen. Hat das Unternehmen seinen Sitz im Inland, gilt die Kleinunternehmerregelung antragslos.

## Alternative: Steuerpflicht mit Umsatzsteuerrechnung/-abzug

Soll die Kleinunternehmerregelung jedoch nicht in Anspruch genommen werden, muss die Option zur Steuerpflicht ausgeübt werden. **Für welche Unternehmen ist die Kleinunternehmerregelung oft nicht von Vorteil?** Unternehmen mit hohen Vorsteuern in der Gründerphase oder mit Kunden, die hauptsächlich vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmer:innen sind.

Die Kleinunternehmergrenze kann bei höheren Umsätzen noch bis Ende des Jahres angewandt werden, wenn die Grenze um nicht mehr als 10 Prozent überschritten wird. Überschreitet das Unternehmen die Grenze um mehr als 10 Prozent, fällt die Befreiung für den Umsatz, mit dem die Grenze überschritten wird, und für alle nachfolgenden Umsätze weg. Wird die Kleinun-

ternehmergrenze überschritten, kann die Kleinunternehmerbefreiung im darauffolgenden Kalenderjahr nicht mehr angewandt werden. Bei der Ermittlung der Grenze kommt es auf den Gesamtumsatz eines Jahres an. Wenn man verschiedene unternehmerische Tätigkeiten ausübt (zB. Gewerbebetrieb, Vermietung, Landwirtschaft), sind die Umsätze zusammenzurechnen.

## UID-Nummer nur auf Antrag

Wichtig: Umsatzsteuerbefreiten Kleinunternehmern wird eine UID-Nummer nur auf Antrag vom Finanzamt zugeteilt. Das Antragsformular U 15 kann man auf der Homepage des BMF herunterladen. Im Antrag muss man begründen, warum man eine UID-Nummer benötigt. Gründe dafür können zB. sein: Überschreitung der Erwerbsschwelle, Empfang von grenzüberschreitenden Leistungen, Dienstleistungen an EU-Unternehmer:innen. Anders als bei heimischen Betrieben ist die Kleinunternehmerregelung bei Unternehmen mit Sitz in einem anderen Land der EU nur auf Antrag anwendbar.

# SWV Baden: Neue Ideen für die Betriebe

**Am 12. Mai 2026 hat Martina Kerschbaumer, die Bezirksvorsitzende des SWV Baden, zur Bezirksvorstandssitzung geladen - und es gab einiges zu besprechen. Im Mittelpunkt standen die kommenden Veranstaltungen des Bezirks.**

Gemeinsam wurden Ideen diskutiert, Termine koordiniert und neue Formate geplant, die den SWV Baden-Mitgliedern echten Mehrwert bringen. Besonders wertvoll war auch der Austausch zwischen den Fachgruppen: Wer die Herausforderungen der anderen kennt, findet gemeinsam bessere Lösungen.

Und dann war da noch ein ganz besonderer Moment des Abends: Der Bezirksvorstand nutzte die Gelegenheit, um Hermann Adlitzer herzlich zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren. Hermann ist seit Jahrzehnten eine feste Größe in der SWV-Gemeinschaft - sein Engagement, seine Erfahrung und seine Leidenschaft für die Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer sind ein Vorbild für uns alle. Alles Gute, Hermann - auf viele weitere gemeinsame Jahre!



SWV NÖ (v.l.): Reinhard Plazotta, Michael Pyerin, Tamara Wollanka, Roland Binder, KR Hermann Adlitzer, KR Georg Schmuttermeyer, Bezirksvorsitzende Martina Kerschbaumer, Alexander Bittner und Benjamin Pfeil



# An der Seite der Unternehmerinnen

Immer mehr Unternehmen in Niederösterreich werden von Frauen geführt

Mehr als die Hälfte der Selbstständigen in Niederösterreich sind Frauen: 51% der Unternehmer:innen sind weiblich\*, bei den EPU sind es sogar 55,8%, und ganze 54% der Gründer:innen sind Frauen - ein klares Zeichen für Mut, Verantwortung und wirtschaftliche Stärke!

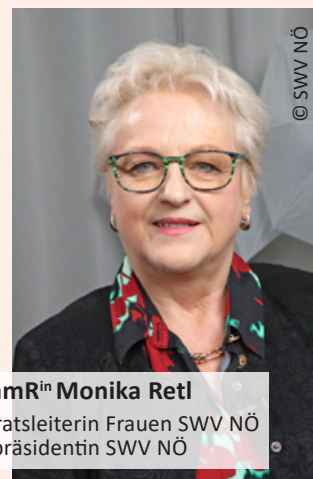
„Doch Frauen leisten oft noch mehr. Denn zur beruflichen Tätigkeit kommt die unbezahlte Arbeit dazu: die Care-Arbeit, von der Frauen fast das Doppelte mehr leisten. Dazu kommt der sogenannte Mental Load - die unsichtbare Arbeit des Or-

ganisierens, Planens und Koordinierens im Alltag“, erklärt unsere Frauenreferatsleiterin und Vizepräsidentin Monika Retl.

„Wenn man all diese Aufgaben zusammennimmt, kommt für viele Frauen eine enorme Belastung zusammen. Gerade deshalb ist uns wichtig: Frauen sollen wissen, dass sie sich auf uns verlassen können!“

Ob bei rechtlichen Fragen, Themen rund um die Sozialversicherung, Förderungen oder einfach bei Herausforderungen im Unternehmerinnen-Alltag – wir unterstützen euch und nehmen euch zumindest einen Teil dieser Arbeit ab.

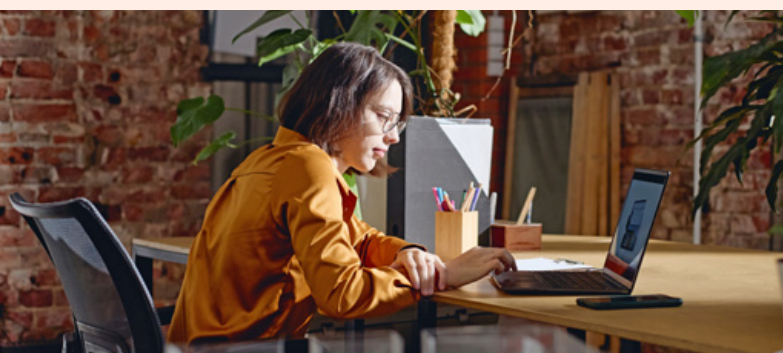
\*ohne juristische Kammermitglieder. Quelle: WKNÖ-Statistik sowie Momentum Institut.



© SWV NÖ

**KommR<sup>in</sup> Monika Retl**

Referatsleiterin Frauen SWV NÖ  
Vizepräsidentin SWV NÖ



**D+H**  
BUILDING ATMOSPHERE

## + RAUCHABZUG LÜFTUNG

- » Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- » natürliche Lüftung
- » Aufzugsschachtentlüftung

## + AUTOMATISIERUNG TORANTRIEBE

- » Schiebetoranlagen
- » Sektionaltoranlagen
- » Drehtoranlagen

## + SICHERHEIT SCHUTZTECHNIK

- » Rauchmeldeanlagen
- » Heimrauchmelder
- » Alarmtechnik

**WWW.DH-PARTNER.AT**

D+H Österreich GmbH | Laxenburgerstraße 196/4 | 2331 Vösendorf  
Tel.: +43 1 698 63 13 -0 | E-Mail: office@dh-partner.at





## Sport-Highlight mit Mehrwert

Unternehmer:innen unterstützen mit dem traditionellen Golfturnier das Frauenhaus Neunkirchen

52 Teilnehmer:innen aus dem ganzen Bundesland waren am 27. Juni bei hochsommerlichen Temperaturen mit dabei, als beim 17. Golfturnier des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV) NÖ im Golf-Eldorado Bucklige Welt für den guten Zweck gespielt wurde.

„Die Golftrophy ist jedes Jahr ein absolutes Highlight in unserem Veranstaltungskalender“, betont Organisatorin und SWV NÖ-Vizepräsidentin Martina Klengl. „Sie verbindet sportliches Können, das Netzwerken unter Unternehmer:innen und den Einsatz für die gute Sache auf perfekte Weise!“

Sie freute sich über die zahlreichen Spieler:innen und Gäste aus Politik und Wirtschaft: SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden, Vizepräsidentin Monika Retl, SPÖ-Landtagsabgeordnete Doris Hahn, MEd, MA, und SWV NÖ-Ortsvorsitzende Brunn/Gebirge Jacqueline Klebl.

Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern schnellen Schutz, Zuflucht und professionelle Unterstützung bietet.



Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder der Familie Lechner, die ihren Golfplatz großzügig für das Event zur Verfügung gestellt hat. In diesem Jahr fließen die Spenden an eine unverzichtbare Einrichtung der Region: das Frauenhaus Neunkirchen, das von



Auch Thomas Schaden zeigt sich begeistert über das Engagement der Wirtschaft: „Gerade für kleinere Betriebe ist der SWV NÖ ein verlässlicher Partner bei den Herausforderungen des Alltags. Bei uns finden sie eine starke Gemeinschaft und Raum für Austausch - und unser Golfturnier bietet dafür traditionell den idealen, sportlichen





Rahmen. Dass wir mit den Einnahmen heuer das Frauenhaus Neunkirchen und damit Frauen in akuten Notlagen unterstützen können, war für alle Teilnehmer:innen eine ganz besondere Motivation.“

### Die Gewinner:innen:

Die Bruttowertung entschied Prof. Mag. Christian Eder und Elisabeth Eder für sich, Zweite wurden Peter Preissinger und Hannes Lechner, Dritte Thomas Unger und Raimund Fabi.

Die Gewinner:innen der Nettopreisklasse sind Alfred und Astrid Schwarz, Zweite wurden Robert Eineder und Manuela Geier. Den dritten Platz errangen Robert Schüller und Gabriele Edelhofer.

Den Spezialpreis „Nearest to the Pin“ holte DI Thomas Zeiler. Den Sonderpreis „Longest Drive“ gewann Thomas Unger.



Alle Fotos:



© SWV NÖ

## Hollabrunn: SWV bei Tag der Generationen

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Tag der Generationen am 4. Juni in Göllersdorf zum vollen Erfolg! Der SWV-Bezirksvorsitzende von Hollabrunn, Bernd Butschell, MSc (2.v.li.), nutzte die Gelegenheit, um lokalen Unternehmen eine Bühne zu bieten: Mit eigens organisierten Präsentationsständen konnten sich Betriebe aus der Region einem breiten Publikum vorstellen.

Tatkräftig unterstützt wurde er von Bezirksvorstandsmitglied Roman Ruckendorfer, BSc (li.). Hervorragend organisiert wurde der Event von SPÖ-Bezirksobmann Vizebgm. Stefan Hinterberger (re.) und dem Team der SPÖ Göllersdorf. Bei den jüngsten Besucher:innen sorgte eine Hüpfburg für strahlende Gesichter, während das Ringwurfspiel Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Sogar Bundesrat Martin Peterl (2.v.re.) stellte sein Geschick unter Beweis.



e Sicherheit, faire Chancen und echte Mitbestimmung.

## Zwettl: Ehrung für Herbert Kraus

Der Arbesbacher KommR Herbert Kraus ist Bezirksvorsitzender des Wirtschaftsverbandes (SWV) Zwettl und war zehn Jahre lang Ausschussmitglied der WKNÖ-Bezirksstelle - diese hat ihn nun für sein Engagement für die regionale Wirtschaft ausgezeichnet.

Die Ehrung wurde von Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, MA, CMC, überreicht. Der SWV NÖ gratuliert herzlich. Wir bedanken uns bei Herbert Kraus für seine langjährige Tätigkeit für die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer und seine unverzichtbare Arbeit für die kleinen Betriebe im Bezirk Zwettl und darüber hinaus!



© WK Zwettl (vl.): Ing. Lukas KARL, Bezirksvorsitzender Junge Wirtschaft Zwettl, SWV NÖ-Bezirksvorsitzender und Referatsleiter Senior:innen KR Herbert Kraus und KR<sup>in</sup> Anne Blauensteiner, MA, CMC, Bezirksstellenobfrau WK Zwettl

# Keine Pauschalverurteilung der Gastro

Causa Registrierkasse: Die Branchenvertreter:innen Markus Dienstbier und Romana Spitzbart-Kleewein fordern Fairness für die überwältigende Mehrheit der steuerehrlichen Gastronomen.

Die Steuerfahndung hat Anfang des Jahres einen Registrierkassenbetrug aufgedeckt. Mithilfe einer Manipulationssoftware konnten Buchungsvorgänge nachträglich durch die Benutzer der Registrierkassen gelöscht und so Umsätze verschleiert werden. Der SWV NÖ warnt vor einem Generalverdacht gegen die Branche. Die einzelnen Betrugsfälle seien klar zu verurteilen, dürfen aber nicht das Bild von 60.000 ehrlichen Gastronomiebetrieben verzerren.

„Steuerhinterziehung schadet allen - vor allem den vielen, die korrekt arbeiten. Aber wir müssen die Relationen wahren“, betont Markus Dienstbier. Laut Medienberichten gab es rund 50 Hausdurchsuchungen im Zuge der Ermittlungen. Die Aktion richtete sich gegen rund 20 Beschuldigte. Dem gegenüber stehen in Österreich rund 60.000 aktive Gastgewerbeberechtigungen. „Wir sprechen hier im Vergleich von einer extrem niedrigen Zahl an Betrieben, die potenziell in kriminelle Handlungen verwickelt sind. Das bedeutet im Umkehrschluss: Weit mehr als 99,9 Prozent unserer Wirtinnen und Wirte arbeiten sauber, ehrlich und hart.“

Auch Romana Spitzbart-Kleewein stellt klar: „Gerade in schwierigen Zeiten ist es unfair, eine ganze Branche unter Generalverdacht zu stellen. Die große Mehrheit arbeitet sauber und trägt Verantwortung“, erklärt die Spartenvorsitzende im Tourismus. Der SWV NÖ fordert eine konsequente



© privat und Andreas Kraus

”

**20 schwarze Schafe dürfen nicht 60.000 ehrliche Wirte in Misskredit bringen.**

**Romana Spitzbart-Kleewein**, Spartenvorsitzende Tourismus und Freizeitwirtschaft des SWV NÖ

**Markus Dienstbier**, Gastwirt und Branchenvertreter SWV NÖ

Aufklärung sowie harte Konsequenzen für tatsächliche Betrüger - auch bei Herstellern manipulativer Software. Gleichzeitig braucht es Fairness und Respekt für die vielen ehrlichen Unternehmerinnen und Unternehmer.

## Silbernes Ehrenzeichen für Christian Klug

Am 21. April ehrte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Sitzungssaal der Bildungsdirektion KR Christian Klug für seine besonderen Leistungen um das Bundesland.

Christian Klug, auch Vizepräsident des SWV NÖ und Bezirksvorsitzender des SWV Lilienfeld, ist seit über 20 Jahren in den unterschiedlichsten Gremien der Wirtschaftskammer und

des Landes Niederösterreich für die Unternehmer:innen aktiv, unter anderem als Mitglied der Fachgruppe der Finanzdienstleister und im Finanzausschuss der WKNÖ.

Seine Expertise und seine praktischen Erfahrungen bringt Christian Klug auch für den Wirtschafts- und Tourismusfonds des Landes NÖ und dessen Projekte ein. Sein unternehmerisches Wissen wird aber auch im Vergabeausschuss des WKNÖ-Unterstützungsfonds geschätzt, wo Christian Klug seit vielen Jahren für unverschuldet in Not geratene Selbstständige und Unternehmen tätig ist.



© SWV NÖ

© SWV NÖ (v.l.): SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden, Landesrätin Eva Prischl, SWV NÖ-Vizepräsident KR Christian Klug, Gudrun Klug, SPÖ NÖ-Vorsitzender Landesrat Mag. Sven Hergovich und SWV NÖ-Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm



# Aktivpension: Mehr Fairness für die Selbstständigen

Selbstständig sein heißt oft: länger arbeiten - und trotzdem weniger rausbekommen. „Mit der Aktivpension können ALLE Pensionist:innen nun ab Jänner 2027 bis zu 15.000 Euro steuerfrei dazuverdienen“, informiert Herbert Kraus, SWV NÖ-Referatsleiter Senior:innen.

Diejenigen, die über das Regelpensionsalter weiterarbeiten, haben diesen

Freibetrag ebenfalls. „Diese Maßnahme geht auf jeden Fall in die richtige Richtung. Wer weiterarbeiten will, soll auch etwas davon haben.“

„Viele Selbstständige haben eine relativ niedrige Pension, so wird es einfacher, etwas dazu zu verdienen. Außerdem erleichtert der Freibetrag die Zeit der Betriebsübergabe, weil längeres Arbeiten honoriert wird.“



© Gustav Morgenbesser

**KommR Herbert Kraus**  
Referatsleiter Senior:innen  
des SWV NÖ

## Initiativen für Wr. Neustadt

Zur Frühjahrssitzung des Bezirksvorstandes des Wirtschaftsverbandes Wiener Neustadt lud Bezirksvorsitzende KR<sup>in</sup> Monika Retl (Mitte).

Im Mittelpunkt stand die Arbeit für die regionalen Betriebe mit Unternehmertreffen, Betriebsbesuchen, Beratungen für EPU und KMU sowie dem Ausbau des Service für die Mitglieder.



© privat

## Der SWV NÖ trauert um Josef Heidenbauer

Das Landesvorstandsmitglied verstarb am 8. Juni im Alter von 31 Jahren völlig unerwartet



Mit Bestürzung wurden wir mit der Nachricht konfrontiert, dass unser geschätztes Vorstandsmitglied Josef Heidenbauer völlig unerwartet im Alter von 31 Jahren verstorben ist.

Von 2022 bis 2025 war Josef für den SWV NÖ im Fachausschuss des Landesgremiums der Tabaktrafikanten aktiv. Er war ein innovativ denkender und engagierter Nahversorger in den Bezirken St. Pölten und Tulln. In Katzelsdorf (Tulbing), Würmla und Asperhofen war er mit seinen Lebensmittelgeschäften

für die Menschen da. Diese Aufgabe war für ihn ein persönliches Anliegen, dem er sich mit ganzer Kraft, Empathie und Geschick widmete.

Dafür zeichnete ihn der SWV Niederösterreich im Jahr 2023 mit seinem Landespreis „Stolz auf Niederösterreichs Betriebe“ aus.

Wir danken Josef von Herzen für seinen Einsatz, seine Freundschaft und Verbundenheit zum Wirtschaftsverband NÖ und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

# Der SWV NÖ sagt DANKE!

In den letzten Monaten wurden zahlreiche Funktionär:innen und Wegbegleiter:innen des Wirtschaftsverbandes NÖ geehrt. Ein herzliches Dankeschön für die Treue und den Einsatz für die Wirtschaft und die Unternehmer:innen in Niederösterreich!



KR Ing. Günther Kautz (li.) erhielt die Silberne Ehrennadel von SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Wirtschaftsverband NÖ wurde KR Hermann Adlitzer (li.) geehrt.



Die Silberne Ehrennadel erhielt Sonja Pahr (Mitte) von Vizepräsidentin Monika Retl und Präsident Thomas Schaden.



Bronzene Ehrennadel für Andrea Kahofer: KR<sup>in</sup> Martina Klengl, KR<sup>in</sup> Monika Retl, SWV Neunkirchen-Bezirksobmann Gustav Morgenbesser, BR<sup>in</sup> a.D. Andrea Kahofer, LAbg. Bgm. Mag. Christian Samwald und Siegfried Wedl (vl.)



Silberne Ehrennadel für Peter Spicker: KR<sup>in</sup> Martina Klengl, KR<sup>in</sup> Monika Retl, Gustav Morgenbesser (Bezirksvorsitzender SWV Neunkirchen), Vizebgm. KR Peter Spicker, LAbg. Bgm. Mag. Christian Samwald und Siegfried Wedl (vl.)



Mag. Bernd Hinteregger, Präsident des SWVÖ, Heinz Ewinger (Bronzene Ehrennadel), KR Helmut Königsberger (45 Jahre Mitgliedschaft), Peter Gschladt (40 Jahre Mitgliedschaft), Präsident Thomas Schaden und Landesrätin Eva Prischl (vl.)



Mag. Bernd Hinteregger, Präsident des SWVÖ, Prof. (FH) DI Dr. Gerhard Pramhas (Bronzene Ehrennadel), Ursula Kurri (Bronzene Ehrennadel), LR<sup>in</sup> Eva Prischl, Dr. Bernhard Müller, BA, MPA, Bgm.a.D. und Präsident Thomas Schaden (vl.)



# „Kleine Betriebe fair entlasten!“

Bundesregierung präsentierte Strom-Industriestrategie - auf KMU darf aber nicht vergessen werden

„Die Industrie bekommt dieses und nächstes Jahr einen Strombonus. Von einigen wird nun zusätzlich gefordert, dass diese Betriebe nach deutschem Vorbild nur 5 Cent pro Kilowattstunde bezahlen sollen“, erklärt SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden. „Die Industrie soll dadurch wettbewerbsfähig bleiben - dasselbe Problem haben aber auch kleine Unternehmen, auf die darf jetzt nicht vergessen werden.“

„Auch KMU haben hohe Energiekosten, nicht nur die großen. Und in Relation wirken sich die hohen Energiepreise für Tischlereien, Restaurants und Bäckereien genauso belastend aus, inklusive für die Nahversorgung und Arbeitsplätze in den Regionen. Die kleinen und mittleren Betriebe tragen unsere Wirtschaft, deswegen sollen sie genau dieselben Erleichterungen bekommen wie die Industrie!“



© Gustav Morgenbesser

KommR Thomas Schaden  
Präsident des SWV NÖ

## Gratulation zum Titel Kommerzialrat

Am 8. April wurden Mag. Hannes Hameder, LL.M., MSc., aus Herzogenburg und Alfred Strohmayer, MBA, MSc., der Titel Kommerzialrat der Wirtschaftskurie vom Bundespräsidenten durch die Wirtschaftskammer NÖ verliehen.

SWV NÖ-Vizepräsident Hannes Hameder war lange Branchenvertreter in der Industrie und ist seit 2020 Ausschussmitglied der Fachgruppe UBIT und Mitglied des WKNÖ-Ausschusses Steuerpolitik. Seit 2023 ist er Bezirksobmann des SWV St. Pölten. Als anerkannter Experte in den Bereichen Sanierung, Restrukturierung, Digitalisierung, Datenschutz unterstützt er Unternehmen in herausfordernden Situationen und bei der Umsetzung neuer Vorhaben.

Alfred Strohmayer ist in der Wirtschaftskammer in den Fachausschüssen des Maschinen- und Technologiehandels (seit 2020) sowie der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker tätig. Seit 2025 ist er Spartenvorsitzender des Wirtschaftsverbandes NÖ im Gewerbe und Handwerk und Bezirksvorsitzender des SWV Mödling. Sein Unternehmen D + H Österreich ist Profi für Rauch- und Wär-



© Andreas Kraus (vl): KR Wolfgang Ecker, Präsident der WKNÖ, SWV NÖ-Vizepräsident KR Mag. Hannes Hameder, LL.M., MSc., KR Alfred Strohmayer, MBA, MSc. und KR Thomas Schaden, SWV NÖ-Präsident

meabzugsanlagen und führt hier auch spezielle Workshops durch. Als erstes Unternehmen hat er eine Zulassungsstelle für Fachkräfte, welche in Österreich Wartungen an Rauch-/Wärmeabzugsanlagen durchführen möchten, eingerichtet.

## Happy Birthday, Hermann Adlitzer, zum 85er!

Seit 60 Jahren ist KommR Hermann Adlitzer Unternehmer in Traiskirchen. Seit 50 Jahren engagiert der Ehrenringträger sich als Funktionär im Wirtschaftsverband NÖ. Anlässlich der Feier zu seinem 85. Geburtstag im Kammgarnsaal in Möllersdorf gratulierte eine SWV NÖ-Delegation mit Präsident Thomas Schaden dem verdienten Unternehmer.

Kristina Schneeweis, KR Ing. Christian Freitag, SWV NÖ-Spartenobmann Transport und Verkehr, Vizepräsidentin KR<sup>n</sup> Monika Retl, Franz Muttenthaler, Vorsitzender SWV Traiskirchen, KR Hermann Adlitzer, Martina Schaden, Präsident KR Thomas Schaden (vl.)



© SWV NÖ

# Exklusive Gruppenkrankenversicherung für Mitglieder des SWV NÖ

Exklusive Gruppenkrankenversicherung für SWV NÖ-Mitglieder

Jetzt mit Sonderkonditionen der Wiener Städtischen Versicherung AG!

Als Mitglied des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich (SWV NÖ) profitieren Sie und Ihre Angehörigen von einer attraktiven Gruppenkrankenversicherung mit umfassenden Leistungen und deutlichen Prämienvorteilen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Freie Spitalswahl & Sonderklasse-Unterbringung
- ✓ Behandlung durch Wahlärzt:innen Ihrer Wahl
- ✓ Schnellere Termine & kürzere Wartezeiten
- ✓ Deutlich günstigere Beiträge im Gruppenrahmen
- ✓ Möglichkeit der Weiterversicherung bei Firmenaustritt

Privat versichert – zu besten Konditionen:

Ob Spitalsaufenthalt oder Arztbesuch: Mit der Sonderklasse-Versicherung genießen Sie höchste medizinische Versorgung, persönliche Betreuung und maximalen Komfort. Wählen Sie Klinik, Arzt und Termin selbst – in Österreich, Europa oder weltweit. Profitieren Sie vom Komfort eines Zweibettzimmers oder erweitern Sie auf ein Einzelzimmer. Besuchszeiten bestimmen Sie selbst – denn wer sich wohlfühlt, wird schneller gesund. Ideal für Selbstständige & Unternehmer:innen:



Als SWV-Mitglied erhalten Sie und Ihre Familie Zugang zu den Sonderkonditionen der Gruppenversicherung – unabhängig vom Alter. Auch bei Firmenwechsel bleibt der Schutz erhalten (durch Umstieg in eine Einzelversicherung).

Das Plus für Ihre Gesundheit:

- Top-Versorgung bei Krankenhausaufenthalten
- Persönliche Betreuung durch Wahlärzt:innen
- Flexible Arztwahl & bevorzugte Behandlung
- Komfortable Unterbringung mit Hotelcharakter
- Starke Rabatte durch Gruppenversicherung

Jetzt informieren & beraten lassen:

## Kohn & Thomann Versicherungsmakler GmbH

Hr. Kim-Herbert Thomann

Zehnergürtel 40–52, 2700 Wiener Neustadt

thomann@ktvm.at | 0664 547 3894

Hinweis: Die Gruppenkrankenversicherung kann auch über jeden anderen Versicherungsmakler, über Versicherungsagenturen und auch direkt über den Außendienst der Wiener Städtische Vers. AG abgeschlossen werden.

## Impressum / Kontakt: Unternehmen Niederösterreich

Ausgabe Juli 2026

### Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Anzeigenverwaltung:

Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband Niederösterreich (SWV NÖ),  
Niederösterreich-Ring 1a, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/2255-444,  
Mail: noe@wirtschaftsverband.at / DVR-Nummer: 14354. ZVR-Zahl:  
844560504 / swvnoe.at / Präsident: KommR Thomas Schaden

**Offenlegung - grundlegende Richtung des Magazins:** Zielsetzungen und Inhalte der Arbeit des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes NÖ

**Fotos/Grafik:** SWV NÖ, Gustav Morgenbesser, Ronny Fras, Martin Schödl, Andreas Kraus, Michael Pyerin, Canva, Skorzeviak (8) / Seventyfour (11) / deberarr (19) - AdobeStock

**Herstellung und Druck:** Riedeldruck GmbH,  
Bockfließstraße 60-62, 2214 Auersthal

## Information zum Datenschutz:

Mit seinen Medien und Zusendungen informiert der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband NÖ Mitglieder, Mandatar:innen sowie Unternehmer:innen aus dem Wählerregister der Wirtschaftskammer. Ebenso zu den Adressaten zählen Interessent:innen, die dem SWV ihre personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung zur Verfügung gestellt haben. Der Wirtschaftsverband Niederösterreich ist eine Interessens- und Serviceorganisation und eine im Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer NÖ vertretene Wählergruppe. Dafür ist die Information von Mitgliedern, Mandatar:innen und Unternehmer:innen Basis und Voraussetzung. Wir behandeln Adressdaten vertraulich und mit Sorgfalt. Diese Standards wenden wir auch bei der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung an. Die Verarbeitung aller personenbezogenen Daten erfolgt unter strikter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Personenbezogene Daten werden von uns weder veröffentlicht, noch unberechtigt an Dritte weitergegeben. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich im EU-Inland. Unsere Datenschutzerklärung ist auf unserer Website [www.swvnoe.at](http://www.swvnoe.at) abrufbar.



# #COMPANYCONNECT auf uns kann man immer zählen.

Unsere Betriebsbesuchs-Aktion Company Connect zeigt den Betrieben in den Regionen, dass sie nicht alleine sind und jederzeit unsere Ansprechpartner:innen für sie im unternehmerischen Alltag da sind!



Thomas Hagen (li.) aus Göllersdorf hat vor kurzem einen Betrieb für Reiseberatung gegründet! Spezialisiert auf Reisen in die Region „Indischer Ozean“ bietet er fachliche Expertise am gesamten Globus. Bernd Butschell, unser Bezirksvorsitzender in Hollabrunn, hat Thomas Hagen besucht.

Kreativität trifft Unternehmergeist: Im Rahmen von Company Connect führte Mst. Iris Langmann, Leiterin des Referats Junger SWV NÖ, der Weg zu Patrick Wessely und seinem Studio Ink 42 in Herzogenburg. Zwischen Tattoo-Kunst und spannenden Einblicken stand vor allem eines im Mittelpunkt: Vernetzung, Austausch und Inspiration.



Jacqueline Klebl (li.), unsere Ortsvorsitzende in Brunn am Gebirge, hat Karin Schindler in ihrem neuen Concept Store besucht - denn gemeinsam lassen sich unternehmerische Herausforderungen leichter meistern!



Brunn - 20 Jahre DI Markus Kuhlmann ZT GmbH: Der SWV Baden mit Bezirksvorsitzender Martina Kerschbaumer gratulierte Markus Kuhlmann (2.vl.) zum runden Jubiläum seines Unternehmens und wünschte weiterhin viel Erfolg & gute Geschäfte!



Im Namen des SWV NÖ gratulierte Iris Langmann (li.) dem Modehaus Frank aus Neulengbach herzlich zum 100. Geburtstag. „Denn nur der Handel lebt mit dem Wandel“ - ein treffendes Zitat von Hr. Frank Senior (re.).



# Lebensmittel: Qualität ist wichtiger als Herkunft

„Woher ein Stück Fleisch kommt, sagt noch lange nichts darüber aus, wie es produziert wurde.“ Markus Dienstbier, unser Branchenvertreter in der Gastronomie, macht sich deshalb für ein Ampelsystem bei der Fleischkennzeichnung stark. Wie das geht?

„Kriterien wie artgerechte Haltung, Dauer des Transports und Tierschutz werden hier berücksichtigt. Und je nachdem wird nach grün, gelb oder rot beurteilt. So sehen Wirte und Gäste auf einen Blick, was wirklich auf den Teller kommt.“

So hat man echte Qualitätskriterien und echte Transparenz - für Konsument:innen und für die Betriebe, die auf faire Grundlagen angewiesen sind.



**Markus Dienstbier**

Gastwirt und SWV NÖ-Vertreter in der Fachgruppe Gastronomie

**“Die Herkunft sagt nicht immer was aus - die Qualität zählt!”**



## Empfang begeisterte

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband NÖ bringt Einpersonenernehmen (EPU) sowie kleine und mittlere Betriebe (KMU) zusammen. Zum Wirtschaftsempfang in der Krainerhütte in Baden kamen Unternehmer:innen aus vielen Regionen Niederösterreichs und aus zahlreichen Branchen.

Präsident Thomas Schaden und Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm informierten die mehr als 100 Teilnehmer:innen über die Ziele und das Beratungsservice des SWV NÖ. Auch der Präsident des SWV Österreich, Mag. Bernd Hinteregger, Landesrätin Eva Prischl und SPÖ NÖ-Klubobmann Hannes Weninger waren mit dabei. Eine besondere musikalische Stimmung schufen Klaus Bergmaier mit seinem Sohn Paul, Angelika Sacher und Karl Bauer mit ihrer tollen Interpretation von Hits aus vielen Genres.





# Land NÖ ehrte verdiente Unternehmer

Am 23. Juni wurden drei Funktionäre des SWV NÖ für besondere Leistungen in der Wirtschaft geehrt

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ wurde KommR<sup>in</sup> Elfriede Fahrnberger-Lengauer aus Göstling an der Ybbs ausgezeichnet. Prof. (FH) Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Pramhas, MBA, aus Felixdorf erhielt das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ, und Michael Tmej aus Korneuburg wurde mit dem Silbernen Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ geehrt. Die Auszeichnungen überreichte Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner im Sitzungssaal der NÖ Bildungsdirektion.

Elfriede Fahrnberger-Lengauer engagierte sich in der Wirtschaftskammer 25 Jahre lang für ihre Branchenkollaborinnen und -kollegen im Textil-, Sportartikel- und Spielwarenhandel. Sie unterstützte die Geschäfte bei der Anpassung an die sich rasch ändernden Bedingungen im Handel. Zudem war sie als fachmännische Laienrichterin beim OLG Wien aktiv.

Prof. (FH) DI Dr. Gerhard Pramhas, MBA, ist als Unternehmer, Bildungs-



Präsident KR Thomas Schaden, Dagmar Tmej, Michael Tmej, KR<sup>in</sup> Elfriede Fahrnberger-Lengauer, Prof. (FH) DI Dr. Gerhard Pramhas, MBA, Mag.<sup>a</sup> Andrea Pramhas, Landesrätin a.D. Traude Votruba und Landesrätin Eva Prischl

experte und Branchenvertreter in der Wirtschaftskammer erfolgreich. Mit seinem Unternehmen steht er Betrieben in der Produktentwicklung, im Interim Management und durch Förderberatung bei Forschungsprojekten zur Seite. Er setzt sich auch besonders für die Fachkräfteausbildung ein.

Seit 2013 engagiert sich Michael Tmej im Landesvorstand und als Korneuburger Bezirksvorsitzender des SWV für

die KMU. Er weiß durch seine selbstständige Tätigkeit in der persönlichen Dienstleistung um die Herausforderungen für kleine Unternehmen. Als verantwortlicher Manager für das VIP / General Aviation Center hat er durch Führungsqualität, diplomatisches Gespür und die Einrichtung strengster Sicherheitsvorgaben maßgeblich zur Reputation des Flughafens Wien beigetragen. Er ist derzeit Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens Kosice.

## KLUG HANDELN

Kommerzialrat **Christian Klug**

Gewerblicher Vermögensberater

Versicherungsmakler

Unabhängiger Kreditvermittler



3153 Eschenau, Gelbing 3

c.klug1965@a1.net Tel.: 0664 / 88 457 111





event

# Besucherrekord beim SWV NÖ-Ball

Über 350 Gäste aus Wirtschaft und Politik kamen in das Casino Baden zum Landesball

Wirtschaftsverband Niederösterreich-Präsident Thomas Schaden konnte unter den zahlreichen Ehrengästen Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig, den Präsidenten des SWV Österreich, Mag. Bernd Hinteregger, Landesrätin Eva Prischl, NAbg. Rudi Silvan und die 3. Landtagspräsidentin und SPÖ NÖ-Frauenvorsitzende Elvira Schmidt sowie SWV OÖ-Präsident Manfred Zaunbauer begrüßen.

Mag.<sup>a</sup> Alexandra Lurger führte charmant durch die Ballnacht, die von der Tanzschule Rueff eröffnet wurde. Natürlich durfte auch das Eisbuffet als beliebtes Highlight nicht fehlen, und bei der Mitternachtseinlage staunten die Gäste über die LED-Performance von den Artistinnen der „Shining Shadows“. Den Abschluss bildeten wieder die riesige Tombola mit tollen Preisen sowie die Versteigerung von drei Bildern des

Künstlers Andreas Lang, eines Fanpackages von „The Ridin' Dudes“ und des begehrten Riesenteddys.

Hier finden Sie alle Fotos!



© SWV NÖ



# ALPHA TRANSPORT

...gerne um Sie bemüht!!!!

RÄUMUNGEN

ENTRÜMPELUNGEN

Spezialtransporte

BAUSTELLENTTRANSPORTE  
ENTSORGUNGEN

ZUSTELLSERVICE

KLEIN-LKW  
mit HEBEBÜHNE

0660 / 964 00 02 ★ office@alpha-transport.at ★ www.alpha-transport.at



# Austausch über Branchenthemen

Am 9. Juni trafen sich SWV NÖ-Vertreter:innen in den Fachgruppen der Sparten Handel, Transport und Verkehr sowie Information und Consulting. Das Ziel: Branchenübergreifende Lösungen und Erleichterungen für die Unternehmen besprechen.

Im Mittelpunkt standen jene Themen, die die kleinen und mittleren Unternehmen derzeit beschäftigen, wie hohe Energiekosten, Fachkräfteausbildung, faire Bedingungen für den Handel vor Ort und neue Informationsangebote für Beratungsunternehmen.



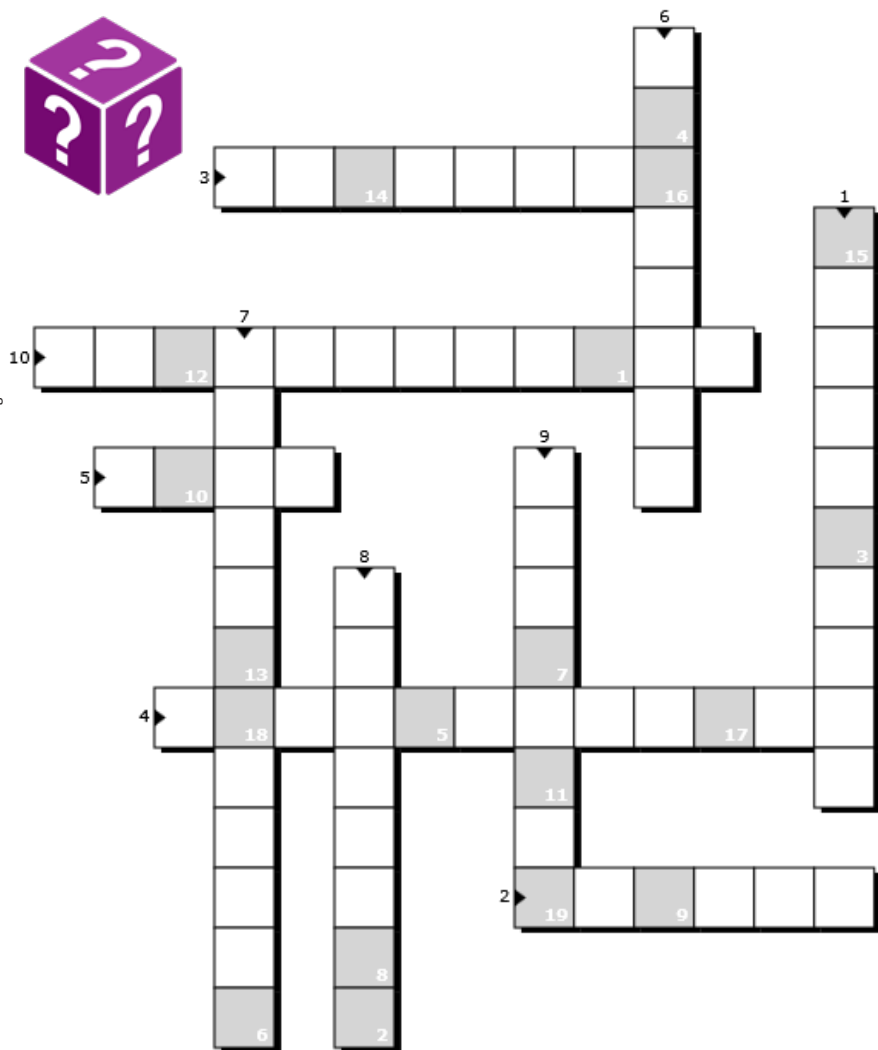
SWV NÖ (v.l.): Alexander Bittner, Spartenvorsitzende Handel KR<sup>n</sup> Martina Klengl, Ernst Wohlmuth, Heinz Ewinger



vl.: KR Christian Klug, KR<sup>n</sup> Monika Retl, KR Mag. Hannes Hameder, LL.M., M.Sc., Spartenobmann I&C KR Albert Kisling, MSc., Mag. Hubert Wartner



www.xwords-generator.de



## SWV-Rätselspaß

Testen Sie Ihr Wissen!  
Alle Antworten finden Sie in unserem Magazin.

1. Wie heißt die neue Angebots-„Zone“ auf der SWV NÖ-Auftragszone?
2. Vorname der neuen SWV NÖ-Spartenvorsitzenden im Tourismus
3. Bei Lebensmitteln zählt nicht die Herkunft, sondern die ...
4. Der SWV Hollabrunn präsentierte sich gemeinsam mit Unternehmen beim „Tag der .....“
5. Erstes Wort der SWV NÖ-Mitgliederkampagne
6. Der SWV NÖ-Landespreis heißt „Stolz auf Niederösterreichs ...“
7. Name der neuen Pension, die den Zuverdienst erleichtert
8. Wie viele Male fand die Golf-Trophy des SWV NÖ bereits statt? (Zahl)
9. Name des Unternehmens, das sein 100-jähriges Jubiläum feiert
10. Die steuerliche Kleinunternehmerregelung befreit von welcher Steuer?

# auftragszone

**Werde Teil unserer Community!**  
Dein Unternehmen präsentieren und andere finden.

## Präsentation



Hier kannst du deine Leistungen und Produkte über dein Profil präsentieren und zu deiner Website / auf Social Media verlinken.

## Vernetzung



Vernetze dich mit anderen Unternehmen auf unserer Plattform.

## Jetzt neu! RabattZone



Entdecke exklusive Angebote von Zone-Mitgliedern und Partner:innen oder lade selbst welche hoch.

## Suche



Suche für die Vergabe deiner Aufträge die perfekten Unternehmer:innen für dein Projekt und / oder lade hier deine Aufträge hoch.

## Du führst einen kleinen oder mittleren Betrieb oder bist Einpersonnenunternehmer:in?

Registrierte dich als Unternehmer:in und profitiere von Präsentation, Vernetzung und Suche - und stelle Angebote online!

## Du hast kein Unternehmen?

Registrierte dich als Partner:in und suche uneingeschränkt Unternehmer:innen, die zu dir oder deiner Organisation passen; stelle Aufträge online oder entdecke Angebote unserer Betriebe!



**Registrierte dich jetzt!**

Unter [www.auftragszone.at](http://www.auftragszone.at) oder mit diesem QR-Code

## Noch Fragen?

Du kannst dich jederzeit gerne an uns wenden: [noe@wirtschaftsverband.at](mailto:noe@wirtschaftsverband.at) oder 02742 2255-444.

**... im Kontakt mit deiner Seite**